

Stellungnahme

„Fake News“ des vergangenen Jahrhunderts

Zum Artikel: „475 Jahre Tradition“ (Neue Presse vom 21. Juli):

Mit stoischer Gleichgültigkeit und wider besseren Wissens der Besitzer der Hofapotheke wird nun das vermeintliche 475-jährige Jubiläum gefeiert. Doch wie die zahlreichen Archivalien im Staats- und vor allem im Stadtarchiv Coburg eindeutig bezeugen, gibt es dort erst seit ca. 1682 eine Apotheke, die aus einer ursprünglichen Apotheke im Rathaus (Eingang Ketschengasse) hervorgegangen ist. Einen namentlichen, vom Landesherren Herzog Johann Casimir bestellten Hofapotheke gibt es erst seit Anfang des 17. Jahrhunderts, wohl zunächst in der Person des damals bedeutenden, fürstlich-sächsischen Destillators und Chymicus Johannes Popp, seit 1617 tatsächlich dann in der Person des Georg Großmann. Alle für das 16. Jahrhundert bezugten öffentlichen Apotheken in der Stadt Coburg gehen auf in Coburg ansässige Bürger zurück. Die spätgotisch gehaltenen Inschriften und Wappen bezüglich der Person des Apothekers Cyriacus Schnauß am Haus Markt 15 (zur Marktseite) sind, wie Bildvergleiche (Postkarten) zeigen, Produkte der Renovierung des frühen 20. Jahrhunderts unter Leopold Oelenheinz, der bei Renovierungen, etwa der Stadtkirche in Königsberg in Unterfranken, vieles „spätgotisiert“ hat – also nichts weiter als „Fake News“ des vergangenen Jahrhunderts. Facharbeiter eines alteingesessenen Coburger Bauunternehmens berichteten auf Anfrage schon vor langer Zeit, dass bei Bauarbeiten im Kellerbereich von Markt 15 keinerlei Ansätze für einen unterirdischen Gang zur Veste festzustellen waren. Eben nur eine Sage! Dabei sollte man es eindeutig belassen und die Geschichte nicht immer wieder von neuem „aufwärmen“.

Und jener Cyriacus Schnauß? Er wäre glücklich gewesen, wenn er schon 1543 eine Apotheke in Coburg hätte führen dürfen. Dies erreichte er erst, weil immer wieder vom Rat (Magistrat) der Stadt Coburg verhindert, Anfang der 1550er-Jahre, als seinem bisherigen Mitkonkurrenten Apotheker Kramer (Kremer) eine gewisse Inkompetenz nachgewiesen werden konnte. Sein nunmehriger „Corpus“, seine von ihm endlich als Apotheke geführte Einrichtung, befand sich in der rechten Haushälfte des heutigen Hauses Steingasse 3, das in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus der Zusammenlegung der ehemaligen Häuser Steingasse 1 und 3 entstand. Diese Erkenntnisse sind übrigens keine Neuentdeckungen des Verfassers dieser Zeilen. Das meiste davon hat bereits Ernst Cyriaci in seinem im Staats- und Stadtarchiv Coburg aufbewahrten Häuserbuch in der zweiten Hälfte der 1940er-Jahre festgestellt. Bekanntlich befindet sich das Stadtarchiv nur zwei Häuser weiter hinter der heutigen Hofapotheke im ehemaligen Städtischen Brauhaus (Steingasse 5). Schnaußens Nachbarhaus. Warum trotzdem 1968 eine 425-Jahrfeier veranstaltet wurde, mag mit manch seltsamen Problemen der damaligen Persönlichkeiten untereinander zusammenhängen, die Coburger Geschichte betreffen.

Begrüßenswert bleibt, dass die heutige Hofapotheke am Markt das Vermächtnis des so bedeutenden aus (Bad) Rodach gebürtigen Cyriacus Schnauß, Apotheker, Buchdrucker und bedeutender Schriftsteller protestantischer Flugschriften, hegt und pflegt (unter anderem Rettung, Wiederherstellung und Veränderung des Grabsteins), auch wenn beide sowohl lokal als auch historisch nichts miteinander zu tun haben.

Rainer Axmann, Coburg

Coburg feiert Albert und Victoria. Das lässt sich die Stadt einiges kosten. Für Veranstaltungen und Aktionen sind im kommenden Jahr 350000 Euro eingeplant.

Von Wolfgang Braunschmidt

Coburg – Bürgermeisterin Dr. Birgit Weber (CSU) hat dem Coburger Stadtrat am Donnerstagabend das Konzept für das Jubiläum „200. Geburtstag von Prinz Albert und Königin Victoria“ vorgestellt. Für Veranstaltungen und Aktionen im Jahr 2019 steht ein Budget von 350 000 Euro zur Verfügung, das vom Stadtmarketing verwaltet wird.

Daraus sollen auch die Beiträge des Landestheaters zum königlichen Jubiläum finanziert werden, die Kaufmännischer Direktor Fritz Frömming im Stadtrat skizzierte. So wird das Orchester des Landestheaters sein Neujahrskonzert dem Thema widmen. Das Ensemble wird auf einer Bühne an der Ehrenburg die Stücke „Robin Hood“ – hier werden insbesondere Kinder angesprochen – und „Shakespeare in Love“ sowie den Hitchcock-Krimi „Rebecca“ als Tanztheater und als Frömming. Er führt derzeit Gespräche, um ein Konzert des Landestheater-Orchesters in London zu ermöglichen. „Hier verhandeln wir mit verschiedenen Stellen“, sagte der Kaufmännische Direktor der Neuen Presse auf Anfrage.

Das Philharmonische Orchester aus der Vestestadt soll in der britischen Hauptstadt gemeinsam mit der Royal Choral Society auftreten, einem der ältesten Chöre Londons. Das hatte Michael Selzer, kommissarischer Leiter des Stadtmarketings, der NP Anfang Juli gesagt. Im August 2019 findet ein Gegenbesuch in Coburg statt. Dann wird der Chor, der zur Eröffnung der Royal Albert Hall in London gegründet wurde, in der Moritzkirche singen.

In Arbeit ist laut Bürgermeisterin Weber ein digitales Projekt. Es zeigt unter anderem Räume der Schloß Rosenau, dem Geburtsort von Prinz Albert, Callenberg und Ehrenburg, des Naturkundemuseums Coburg sowie von Osborne-House, dem Landsitz von Königin Victoria, und des Kensington-Palasts, wo sie geboren wurde. Die Idee: Die Bilder werden 2019 parallel auf Monitore gespielt, die in Gebäuden im Coburger Land

Königliches Jubiläum



Nächstes Jahr ist es so weit: Coburg feiert den 200. Geburtstag von Albert (Bild) und Victoria. Foto: Kunstsammlungen

und in England stehen, zu denen Albert und Victoria einen Bezug hatten.

Die Stadt Coburg hat, so Birgit Weber, das Angebot, am viktorianischen Weihnachtsmarkt vor dem Kensington-Palast teilzunehmen. Im Gespräch ist zudem, dass Designer der Hochschule Coburg und Schüler der Glasfachschule Lauscha gemeinsam den Designer-Weihnachtsbaum gestalten, der alljährlich im Victoria-und-Albert-Museum in London ausgestellt wird. Außerdem soll 2019 der Film „Victoria und Albert“ in Coburg gezeigt werden.

Eine Doktorandin hat sich, so die Bürgermeisterin weiter, auf die Spuren von Personal begeben, das Albert nach seiner Hochzeit von Coburg mit nach England genommen hat. Der Prinz hat seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fotografieren lassen, nahezu alle Bilder sind erhalten. Zum einen sollen die Fotografien im Jubiläumsjahr in Coburger Schaufenstern gezeigt werden, zum anderen hofft Weber, dass sich Nachfahren des königlichen Personals in der Vestestadt finden lassen.

Weiterhin ist geplant, dass die Schülerzeitung Casiopea des Gym-

nasiums Casimirianum eine Sonderausgabe zum Jubiläum „200. Geburtstag Albert und Victoria“ herausgibt. Mit dem Themenheft „Luther in Coburg“ zur Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“, die 2017 in Coburg stattfand, hatte das Casiopea-Redaktionsteam bayernweit Beachtung gefunden. Zudem wird es, so die Bürgermeisterin, Sonderausstellungen im Puppen- und im Naturkundemuseum geben, und deutsche Schülerinnen und Schüler sollen Liebesbriefe nach England schicken, die von dort beantwortet werden.

Im Kino Utopolis

Ant-Man and the Wasp 3D (FSK 12) Sa, So 14.20, 17, 19.50 Uhr; Sa auch 22.40 Uhr.
Catch Me! (FSK 12) Sa, So 14.30, 17.10, 20.10 Uhr; Sa auch 22.40 Uhr.
Deadpool 2 (FSK 16) Sa 22.40 Uhr.
Die Farbe des Horizonts (FSK 12) Sa, So 16.15, 18.20 Uhr.
Transsilvanien 5a, So 14.30, 17, 20 Uhr.
How to Party with Mom (FSK 12) Sa, So 14.30, 17 Uhr.
Jurassic World: 3D (FSK 12) Sa, So 16.50, 19.50 Uhr; Sa auch 22.40 Uhr.
Mamma Mia! Here We Go Again (FSK 0) Sa, So 14.20, 17, 19.50 Uhr; Sa auch 22.30 Uhr.

22.30 Uhr.
Meine teuflisch gute Freundin (FSK 6) Sa, So 14.20 Uhr.
Ocean's 8 (FSK 0) Sa, So 14.20 Uhr.
Papillon (FSK 12) Sa, So 17, 19.50 Uhr; Sa auch 22.40 Uhr.
Sherlock Gnomes 3D (FSK 0) Sa, So 14.20 Uhr.
Sicario 2 (FSK 18) Sa, So 19.50 Uhr; Sa auch 22.40 Uhr.
Slypscraper 3D (FSK 12) Sa, So 14.30, 17, 20.30 Uhr; Sa auch 22.40 Uhr.
The Purge 4: The First Purge (FSK 18) Sa, So 20.10 Uhr; Sa auch 22.30 Uhr.

IN STILLEM GEDENKEN

Vielleicht bedeutet Liebe auch lernen jemand gehen zu lassen, wissen, wann es Abschied nehmen heißt. Nicht zulassen, dass unsere Gefühle dem im Wege stehen, was am Ende wahrscheinlich besser ist für die, die wir lieben.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Cousin und Onkel

Helmut Wolter
 * 21.09.1937 † 06.07.2018

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

Deine Brigitte
 Kristin und Robert Rawlinson
 Dr. Inken und Rudi Seelmann mit Familie nebst allen Anverwandten

Coburg, Marple und Bamberg, im Juli 2018

Die Trauerfeier fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt. Für bereits erwiesene und noch zuzugedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von unserer geliebten Mama

Tanja Krüger-Hein
 * 16.06.1967 † 25.07.2018

In unseren Herzen wirst Du weiterleben.

Carina und Franka
 Gerold und Ilona Hein
 Gabi El Gaa mit Familie
 Volkmar Hein mit Familie
 Kevin Dietz

Coburg, im Juli 2018

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 01. August 2018, um 10:00 Uhr in der Seidmannsdorfer Kirche statt.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Gerhard Höhn
 * 23. 3. 1937
 † 19. 7. 2018

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

Meeder, im Juli 2018

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt. Für bereits erwiesene und noch zuzugedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

